

WEISHEIT VON OBEN IST REIN

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
August 2012

Inhalt	Seite
Vorwort	4
WEISHEIT VON OBEN IST REIN	5
Weisheit von unten	5
Weisheit von oben	5
Die Weisheit von oben ist selbstverleugnend	6
8 Eigenschaften der Weisheit von oben:	6
Zulässige Meditation	6
Gott, der Herr, erforscht und prüft unsere Herzen und Gesinnung	6
Christus durchforscht unsere Herzen, Er weiss was wir denken	7
· Die Gedanken der Pharisäer und Schriftgelehrten	7
· Ananias und Sapphira	7
Eine reine Gesinnung ist eine Gesinnung - ein Denken, das von fünf Dingen befreit worden ist:	8
Auslegung	8
1. Vom Eigenwillen - zur Selbstverleugnung	8
2. Vom Ehrgeiz - zu keinem Ruf	9
3. Von widerrechtlicher Einbildung - zu auf Liebenswürdigkeiten einzugehen	9
4. Von negativer Einstellung mit Zweifel - zu glauben und treun	10
5. Von Gedankenübertretungen - zu Gefangennahme der Gedanken in Christus. - Der Baum wurde am Wasserbach gepflanzt!	10
Konsequenzen einer geläuterten und heiligen Gesinnung (Wesens)	11
G E I S T L I C H - Mnemonik	11



Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



WEISHEIT VON OBEN IST REIN

Jakobus 3,13-16

13 Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit. 14 Wenn ihr aber bitteren Neid und Streitsucht in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. 15 Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, teuflische. 16 Denn wo Neid und Streitsucht ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat.

Weisheit von unten

Die dreifache Schnur (Prediger 4,12).

- 1. Irdisch** - Gehört dem Irdischen - und/oder kommt von dem irdischen Menschen.
- 2. Sinnlich** - Seelisch, geleitet durch den (ab-)gefallenen Instinkt.
- 3. Dämonisch** - Dämonenhaft und wie Dämonen.

Früchte davon sind...

1. Bitterer Neid und Streitsucht.
2. Selbstsüchtige Motive, d.h. sich selber sehen und das Eigene suchen.
(Eine Referenz hierfür ist der babylonische König Nebukadnezar).

Jesaja 14,12-15

12 Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte; zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! 13 Und du sprachst in deinem Herzen: „Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron erheben und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. 14 Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.“ 15 Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube.

Endresultat...

1. Konfusion und Verwirrung.
2. Jedes Übel und jedes üble Ding, ein Teufelswerk - zu nichts zu gebrauchen. Frevlerisch, verdorben, wertlos, unbedeutend, unwichtig, korrupt, unrein, usw.
3. Auch wenn der Anfang noch so gut aussehen mag, das Ende ist verheerend und katastrophal.

Weisheit von oben

Jakobus 3,17-18

17 Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, dann friedsam, milde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt. 18 Die Frucht der Gerechtigkeit in Frieden aber wird denen gesät, die Frieden stiften.



Die Weisheit von oben ist selbstverleugnend

Die Spannung zwischen der Weisheit von unten und der Weisheit von oben, zeigt sich in der Praxis zwischen:

- Wertvollem und Abscheulichem, Unbrauchbarem.
- Veraltetem und Neuem.
- Weizen und Spreu.
- Recht und Unrecht.
- Religiösem und Befreitem.
- Unreif und Reif.
- Wahrheit und Lüge.
- Echem und Falschem.
- **MEIN WILLE UND SEIN WILLE!**

8 Eigenschaften der Weisheit von oben:

1. Rein.
2. Friedsam (friedlich).
3. Milde (sanft).
4. Folgsam (folgt nach und gehorcht).
5. Voll Barmherzigkeit (Mitleid).
6. Voll guter Früchte.
7. Unparteiisch (kann gleich und bedingungslos lieben).
8. Ungeheuchelt (ohne Heuchelei).

Alle diese acht Eigenschaften werden in Christus Jesus gesehen und müssen auch in uns gesehen werden. In diesem Kapitel wollen wir uns auf die Weisheit von oben konzentrieren. Sie ist vollkommen rein, ohne jede Verunreinigung, heilig, sauber und sündlos. Diese Weisheit ist nicht verunreinigt durch die gefallene Schöpfung und damit dem gefallenen Instinkt oder der Natur der Wesen.

Diese Weisheit ist zuerst, als Erstes rein. Das Erste bestimmt den Rest. Diese Weisheit und deren Verstand ist heilig - sie trennt von dieser Welt und sondert aus zu Gott. Dieser Verstand ist der Christus. Diese Weisheit offenbart sich in unseren Meinungen. Diese Weisheit resultiert in einer reinen, sauberen und heiligen Denkweise und Meinung.

Zulässige Meditation

Psalm 19,13-15

*13 Verirrungen, wer sieht sie ein? Von verborgenen Sünden reinige mich!
14 Auch von übermütigen halte deinen Knecht zurück; lass sie mich nicht beherrschen! Dann bin ich untadelig und bin rein von großer Übertretung.
15 Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!*

Psalm 104,34 Möge ihm angenehm sein mein Sinnen! Ich werde mich in dem HERRN erfreuen.

Gott, der Herr, erforscht und prüft unsere Herzen und Gesinnung

Jeremia 17,10 Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, und zwar um einem jeden zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Handlungen.



Offenbarung 2,22-23

22 Siehe, ich werfe sie in ein Bett und die, die Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken. 23 Und ihre Kinder werde ich mit Tod töten, und alle Versammlungen werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht; und ich werde euch einem jeden nach euren Werken geben.

Christus durchforscht unsere Herzen, Er weiss was wir denken**• Die Gedanken der Pharisäer und Schriftgelehrten***Lukas 5,21-24*

21 Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer fingen an zu überlegen und sagten: Wer ist dieser, der Lästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben, außer Gott allein? 22 Als aber Jesus ihre Überlegungen erkannte, antwortete und sprach er zu ihnen: Was überlegt ihr in euren Herzen? 23 Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? 24 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Gewalt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm dein Tragbett auf und geh in dein Haus.

Matthäus 22,16-19

16 Und sie senden ihre Jünger mit den Herodianern zu ihm und sagen: Lehrer, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und dich um niemand kümmerst, denn du siehst nicht auf die Person der Menschen; 17 sage uns nun, was meinst du: Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben oder nicht? 18 Da aber Jesus ihre Bosheit erkannte, sprach er: Was versucht ihr mich, ihr Heuchler? 19 Zeigt mir die Steuermünze. Sie aber reichten ihm einen Denar.

• Ananias und Sapphira*Apostelgeschichte 5,3-5*

3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Erlös des Feldes beiseite geschafft hast? 4 Blieb es nicht dein, wenn es so blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Gewalt? Was ist es, dass du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen hast? Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott. 5 Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und große Furcht kam über alle, die es hörten.

Isebel war dafür verantwortlich, die Gesinnung der Glaubenden zu beschmutzen. Das Endergebnis war chronische Krankheit und Früh Tod. Im Alten Testament verführte sie mehr als zehn Millionen Juden zu sexueller Sünde. Einer der Gründe für die Krankheiten heute, ist die Unreinheit der Gedanken. Das ist das sogenannte heimliche Gebiet von Gläubigen. Hier leben sie in ihren gottlosen Fantasien, sei es Sexualität, Mord oder anderes. Hier agieren sie in Neid und Böswilligkeit ungestraft voran.

Das ist ein heimliches Gebiet - keiner hat Zugang zu diesem "Speicher" - außer natürlich Gott der Herr!

Hier sind einige der Verschmutzungen als Beispiele aufgezählt:

- Bitterkeit
- Neid



- Eifersucht
- Sexuelle Fantasien
- Unvergebung
- Verdächtigung
- Wut und Zorn
- Habgier und Begehrlichkeit

Jesus hat dem Mann am Teich von Bethesda gesagt, er solle nun nicht mehr sündigen. Da es sich um einen gelähmten Mann handelte, müssen wohl seine Sünden geistlicher Natur gewesen sein. Jesus hat ihn damit vor Schlimmerem gewarnt.

Eine reine Gesinnung ist eine Gesinnung - ein Denken, das von fünf Dingen befreit worden ist:

1. Vom Eigenwillen - zur Selbstverleugnung.
2. Vom Ehrgeiz - zu keinem Ruf.
3. Von widerrechtlicher Einbildung - zu auf Liebenswürdigkeiten einzugehen.
4. Von negativer Einstellung mit Zweifel - zu glauben und treun.
5. Von Gedankenübertretungen - zu Gefangennahme der Gedanken in Christus. - Der Baum wurde am Wasserbach gepflanzt!

Auslegung

1. Vom Eigenwillen - zur Selbstverleugnung

Philipp 2,5-8

5 [Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war, 6 der, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, 7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, 8 sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam wurde bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

1. Petrus 4,1-4

1 Da nun Christus [für uns] im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit demselben Sinn; denn wer im Fleisch gelitten hat, ruht von der Sünde, 2 um die im Fleisch noch übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben. 3 Denn die vergangene Zeit ist genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben, indem ihr wandeltet in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Schwelgereien, Trinkgelagen und frevelhaften Götzendienereien; 4 wobei es sie befremdet, dass ihr nicht mehr mitlauft zu demselben Treiben der Ausschweifung, und sie lästern euch –

1. Petrus 1,13-16

13 Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi; 14 als Kinder des Gehorsams bildet euch nicht nach den vorigen Begierden in eurer Unwissenheit, 15 sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr heilig in allem Wandel! 16 Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“



Philipper 3,14-16

14 jage ich, das Ziel anschauend, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus. 15 So viele nun vollkommen sind, lasst uns so gesinnt sein; und wenn ihr etwas anders gesinnt seid, so wird euch Gott auch dies offenbaren. 16 Doch wozu wir gelangt sind, lasst uns in denselben Fußstapfen wandeln.

Wenn wir mit dem Geist erfüllt werden, sprechen wir zu und miteinander in Psalmen und heiligen Liedern und kreieren Melodien in unseren Herzen. Wenn wir durch den Geist Gottes geleitet und geführt werden, sind wir Söhne Gottes - und unser tödlicher Eigenwille wird vernichtend getötet. Das ist die Essenz des geistlichen Martyriums. Er macht uns zu Seinen Zeugen - zu Märtyrern.

2. Vom Ehrgeiz - zu keinem Ruf*Philipper 2,5-7*

5 [Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war, 6 der, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, 7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden.

Philipper 2,3-4

3 nichts aus Streitsucht oder eitler Ruhm tuend, sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst; 4 ein jeder nicht auf das Seine sehend, sondern ein jeder auch auf das der anderen.

Römer 12,10-11

10 In der Bruderliebe seid herzlich zueinander; in Ehrerbietung geht einer dem anderen voran; 11 im Fleiß seid nicht säumig, seid inbrünstig im Geist; dem Herrn dienend.

3. Von widerrechtlicher Einbildung - zu auf Liebenswürdigkeiten einzugehen*2. Korinther 10,4-6*

4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen, indem wir Vernunftschlüsse zerstören 5 und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus 6 und bereit stehen, allen Ungehorsam zu strafen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird.

Philipper 4,8-9

8 Im Übrigen, Brüder, alles, was wahr, alles, was würdig, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was lieblich ist, alles, was wohlklingend, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, dies erwägt.

9 Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, dies tut¹, und der Gott des Friedens wird mit euch sein. ¹(NKJV - über dieses sinnet nach oder meditiert).

¹ **tun** - **G3049** - logizomai - **log-id'-zom-ahēe**, zum Ausdruck bringen von **G3056**; Inventar oder Inspektion machen, das heisst abschätzen (wörtlich oder bildlich): Zum Schluss kommen, (zusammen-)zählen von, + verachten, hassen, schmähen, wertschätzen, (hoch-)achten, unterstellen, legen,



numerieren, begründen, wahrnehmen, annehmen, (nach-)denken (über).

> So lass nun all das Gute in Philipper 4,8 und 9 **in dir hochsteigen**.

4. Von negativer Einstellung mit Zweifel - zu glauben und treun

Jakobus 1,5-8

5 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.

6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. 7 Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird; 8 er ist ein wankelmütiger² Mann, unstet in allen seinen Wegen.

²**wankelmütiger** (NKJV - ein "doppelsinniger Mann", im Sinne von zwei Meinungen habend).

5. Von Gedankenübertretungen - zu Gefangennahme der Gedanken in Christus. - Der Baum wurde am Wasserbach gepflanzt!

Übertretungen der Gedanken sind Missgunst, Neid, Eifersucht, Hass usw.

Siehe dazu auch die Werke des Fleisches unter der Aufzählung "Verschmutzungen" weiter oben.

2. Korinther 10,5 und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus.

Hebräer 8,8-12

8 Denn tadelnd spricht er zu ihnen: „Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, da werde ich in Bezug auf das Haus Israel und in Bezug auf das Haus Juda einen neuen Bund vollziehen; 9 nicht nach dem Bund, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, als ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr. 10 Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen zum Gott und sie werden mir zum Volk sein. 11 Und sie werden nicht jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich erkennen vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen. 12 Denn ich werde ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden [und ihrer Gesetzlosigkeiten] werde ich nie mehr gedenken.“

Kolosser 3,1-4

1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist; 3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.

Psalm 5,1-3

1 Dem Vorsänger, zu Nechilot. Ein Psalm von David. 2 Nimm zu Ohren, HERR, meine Worte, merke auf mein Seufzen!



*3 Horche auf die Stimme meines Schreiens, mein König und mein Gott!
Denn zu dir bete ich.*

Psalm 119,97-100

97 Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Sinnen den ganzen Tag.

98 Weiser als meine Feinde macht mich dein Gebot, denn immer ist es bei mir. 99 Verständiger bin ich als alle meine Lehrer, denn deine Zeugnisse sind mein Sinnen. 100 Mehr Einsicht habe ich als die Alten, denn deine Vorschriften habe ich bewahrt.

Wir sehen aus den Psalmen, es geht hierbei um einen aktiven und nicht um einen passiven Prozess.

Konsequenzen einer geläuterten und heiligen Gesinnung (Wesens)

GEISTLICH - Mnemonik

G eopfert und erneuert zum Beweis

E rleuchtung

I mmunität

S ehe Gott

T ransformation

L eben und Friede

I m Strom des Lebens

C hristus im Herzen

H eiliger Städte aufsteigen

Auslegung

G - Geopfert und erneuert zum Beweis

Römer 12,1-3

1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, was euer vernünftiger Dienst ist. 2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung⁴ eures Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. 3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden ist, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, dass er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

⁴**Erneuerung** - um neu mit der Implikation des Höheren erneuert zu werden. Die Absicht ist, den Willen Gottes zu tun und zu erfüllen.

G342 - anakainōsis - **an-ak-ah'ee-no-sis** - von **G341**; Renovation: - Erneuern.

Eine erneuerte Denkweise und eine reine Gesinnung erzeugen den Beweis, dass Gottes Wille gut, wohlgefällig und vollkommenen ist.

Wenn Meinung und Denksinn unverändert bleiben, werden darüber auch keine Beweise gezeugt.

E - Erleuchtung

Matthäus 6,22 Die Lampe des Leibes ist das Auge⁵; wenn nun dein Auge einfältig ist, so wird dein ganzer Leib licht sein;



⁵"**Dein Auge**" heisst - das Licht nicht krankhaft sehend, sondern gesund.

Das Licht des Körpers ist das Auge. Wenn das Auge oder das Licht entfernt wird, ist der ganze Körper in Dunkelheit. Wenn das Auge krank ist, betrifft es den ganzen Leib. So ist das Licht der Seele, die Gesinnung. Wenn die Denkweise verdorben ist, krank und nicht auf himmlische Dinge eingestellt, wird die Seele in der Dunkelheit gelassen.

Matthäus 6,22-23 [Wenn, deshalb, das Licht, das in dir ist...] Das Wort "Licht" hier ist, "die Denkweise" oder die Gesetzmässigkeiten der Seele. Wenn das dunkel ist, wie groß muss diese Finsternis sein! (Von Barnes' Notes, Electronic Database Copyright © 1997, 2003, 2005, 2006 by Biblsoft, Inc. All rights reserved.)

I - Immunität

1. Johannes 5,18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

Dies bedeutet ein dämonengeprüfter Lebensstil, vergleichbar mit einer wasserdichten Taucheruhr.

S - sehen Gott

Matthäus 5,8 Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen³.

³sehen - G3700 - optanomai - optomai - op-tan'-om-ahee, op'-tom-ahee - mit offenen Augen, mit natürlichen Augen sehen.

· **Thomas, genannt Zwilling und die Zwei auf dem Weg nach Emmaus sahen Jesus**

· **Stephanus sah Jesus**

Apostelgeschichte 7,55-56

55 Als er aber, voll Heiligen Geistes, unverwandt zum Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen; 56 und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

Johannes 14,21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.

· **Johannes der Seher sah Jesus**

Offenbarung 1,17-18

17 Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen nieder wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte 18 und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades.

T - Transformation

Sprüche 23,7 Wie einer in seinem Herzen denkt, so ist er. NKJV.

2. Korinther 3,17-18

17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit. 18 Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.



L - Leben und Friede*Römer 8,6-8*

6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben⁶ und Frieden, 7 weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht. 8 Die aber, die im Fleisch sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

⁶**Leben - G2222** - zōē - **dzo-ay'** - von **G2198 zao** wie in Galater 3,12; Leben (wörtlich und/oder bildlich): - Leben (-szeit). Vergleiche G5590.

Siehe dazu auch Psalm 1. - Dieses Leben ist frei von Krankheit und frei von Seuchen. - **Eine reine Gesinnung mündet in einen heilen Körper.**

I - Im Strom des Lebens*Johannes 7,37-39*

37 An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus da und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. 39 Dies aber sagte er von dem Geist, den die an ihn Glaubenden empfangen sollten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.

Der Durst ist ein Durst nach Gott, ein Durst nach Heiligung und Reinheit.

C - Christus im Herzen*Matthäus 12,34-37*

34 Ihr Otternbrut! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund. 35 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor. 36 Ich sage euch aber: Von jedem unnützen Wort, das die Menschen reden werden, werden sie Rechenschaft geben am Tag des Gerichts; 37 denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verurteilt werden.

Markus 10,18 Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer, Gott.

Wenn Gott in Christus in unseren Herzen wohnt, ist unsere Denkweise eine heilige und wir bringen aus dem guten Schatz Gutes hervor.

H - Heiliger Städte aufsteigen*Psalm 24,3-6*

3 Wer wird auf den Berg des HERRN steigen, und wer wird an seiner heiligen Stätte stehen? 4 Der unschuldiger Hände und reinen Herzens ist, der nicht zur Falschheit seine Seele erhebt und nicht schwört zum Trug. 5 Er wird Segen empfangen von dem HERRN, und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils. 6 Dies ist das Geschlecht derer, die nach ihm trachten, die dein Angesicht suchen – Jakob. – Sela.

Das ist die Zionsposition, die Position der Regentschaft.

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

